

MultiCash® 3.23

Wesentliche Änderungen gegenüber
Version 3.22

Oktober 2012 – Version 1.3

Omikron Systemhaus GmbH & Co. KG
Von-Hünefeld-Str. 55
D-50829 Köln

Tel.: +49 (0)221 -59 56 99 -0
Fax: +49 (0)221 -59 56 99 -7

info@omikron.de
www.omikron.de

Inhaltsverzeichnis:

1	VORBEMERKUNGEN	3
2	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
2.1	Grundsätzliches	4
2.2	Wichtige Hinweise – bitte unbedingt beachten!	4
2.2.1	Statistik-Modul	4
2.2.2	MultiCash WebEdition	4
2.3	Technische Änderungen	5
2.3.1	Hilfesystem umgestellt	5
2.3.2	Systemprotokoll: Speicherung in Datenbank	6
2.3.3	Systemprotokoll: Syslog-Interface	7
3	EBICS-KOMMUNIKATION	8
3.1	Neue Protokollversion H004 (EBICS 2.5)	8
3.2	Neue Protokoll-Auftragsart HAC	10
3.3	EBICS Frankreich	11
3.3.1	Initialisierungsbriefe in französischer Sprache	11
3.3.2	Automatischer Protokollabruf mit Auftragsart HAC	11
3.3.3	Signaturmedien: SWIFT und Keynectis	11
3.4	Anzeige der Berechtigungsprofile im Bankrechner	12
4	FUNKTIONALE ERWEITERUNGEN BASISSYSTEM	13
4.1	Signaturschlüssel in Datenbank	13
4.2	Dateimanager: Optimierungen Datenbankübersicht	14
4.3	Dateimanager: Doppeleinreichungskontrolle	15
4.4	Dateimanager: Automatische Generierung von Standardabrufen	16
4.5	Benutzerverwaltung: Benutzergruppen werden mitgeliefert	16
4.6	Logon: Keine Sperrung mehr nach 3 Fehlversuchen	18
4.7	SEPA: SRZ-Richtlinie	19
4.8	Limit Modul auf Freigaben erweitert	19

1 Vorbemerkungen

Dieses Dokument beschreibt die wesentlichen Erweiterungen der Produktplattform für Version 3.23 (und einige funktionale Erweiterungen der letzten Releases in der Generation 3.22) als übergreifendes Konzept.

Es richtet sich an

- Anwender
- Banken
- Omikron-Partner
- sowie die internen Abteilungen bei Omikron, die die Entwicklung begleiten.

Das Dokument soll dazu dienen, allen Beteiligten in übersichtlicher Form die funktionalen Erweiterungen zu erläutern.

Es soll dagegen nicht alle Änderungen in ihrer Gesamtheit darstellen. Alle Änderungen (auch Details) werden in der Omikron Change Request Datenbank „Meldung“ dokumentiert, und hieraus wird dann auch eine vollständige Änderungsliste für jedes Release erstellt.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Grundsätzliches

Die Version 3.23 basiert auf der Plattform-Generation 3.20. Die Architektur wurde nicht grundlegend verändert, so dass weiterhin Zusatzmodule der Generation 3.20 mit der neuen Basis verwendet werden können. Mit Version 3.23 ausgetauscht werden müssen daher neben der Basis lediglich die Module:

- Elektronische Unterschrift (alle Varianten)
- Kommunikationsmodul EBICS
- Kommunikationsmodul BCS-FTAM
- Kommunikationsmodul BCS-FTP
- Limitmodul

Anmerkung: Da die Änderungen im Bereich der Kommunikation ausschließlich die deutschen Verfahren betreffen, bleiben alle anderen hier nicht genannten Kommunikationsmodule unverändert. Das bedeutet, dass in diesem Fall die Module der Version 3.22 unter der Basis 3.23 eingesetzt werden können.

2.2 Wichtige Hinweise – bitte unbedingt beachten!

2.2.1 Statistik-Modul

Das Modul wurde intern umstrukturiert. Daher muss im Funktionsprofil das Benutzerrecht neu gesetzt werden.

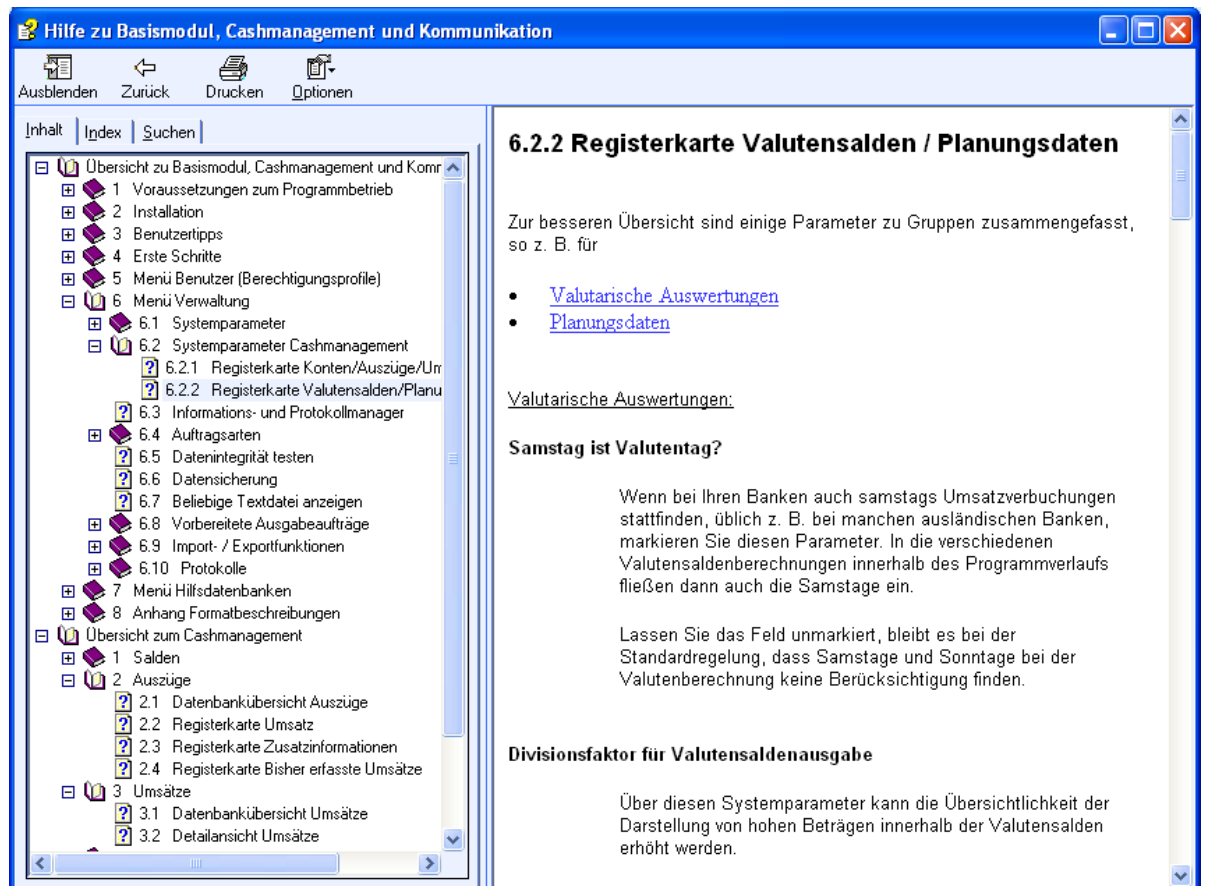
2.2.2 MultiCash WebEdition

Durch die Integration der TLS-Verschlüsselung (optional mit Server- und Client-Zertifikaten) wurde die Installation gegenüber MultiCash@Web umstrukturiert. Bitte beachten Sie die Dokumentation zu MultiCash WebEdition.

2.3 Technische Änderungen

2.3.1 Hilfesystem umgestellt

Da ab Windows Vista das Microsoft WinHelp-Subsystem nicht mehr standardmäßig unterstützt wird, wurde die MultiCash-Hilfe umgestellt auf das Windows-Hilfesystem für „Compiled HTML“. Der kontextsensitive Zugriff aus den Programmdialogen wurde dabei beibehalten:



Anmerkung: Ist für ein Modul noch keine neue Hilfedatei (*.chm) vorhanden, wird die alte Hilfe gestartet.

2.3.2 Systemprotokoll: Speicherung in Datenbank

Um auch für das Systemprotokoll eine Verschlüsselung zu gewährleisten wurde dieses zum Release 3.23 ebenfalls von Datei in eine Datenbanktabelle überführt. In diesem Zuge wurden folgende Informationen in eigene Datenbankfelder übernommen, damit gezielt danach selektiert werden kann:

- Bankzugang
- (externer) Kommunikationsteilnehmer
- Auftragsart
- Auftragsnummer

Systemprotokoll (Protokollgröße: 659 Einträge)

Nr	Bank	Kontonummer	Auszug	Umsätze	Status
1	37040044	108700601	188	2	
-Folgender Plansatz wurde gelöscht:					
Valuta:		08.08.12			
Betrag:		-1.000.000,00			
Referenz:					

Datum	Typ	Benutzer	Appl...	Text	Returncode	Organi...	BPD-Datei	Teilnehmer	Auftragsart	AuftragsNr.
08.08.12 17:52:11:580	System	HKND	MCC	Datenbankpflege Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten	0	0				
08.08.12 17:51:17:572	System	HKND	MCC	Datenbankpflege Anzeige von Auszügen	0	0				
08.08.12 17:50:56:995	System	HKND	MCC	Datenbankpflege Ansehen des Systemprotokolls	0	0				
08.08.12 17:50:20:409	Verarbeitung	HKND	MCC	Plandatenabgleich (O:\MCC320\MCCWIN\BWM\DA011.STA)	0	0				
08.08.12 17:50:20:005	System	HKND	MCC	Internes Modul Plandatenabgleich	0	0				
08.08.12 17:50:04:650	System	HKND	MCC	Internes Modul Plandatenabgleich	0	0				
08.08.12 17:49:49:357	Verarbeitung	HKND	MCC	Kontoinformationen verarbeiten (O:\MCC320\MCCWIN\BWM\DA011.STA)	0	0				
08.08.12 17:49:48:253	System	HKND	MCC	Internes Modul Einlesen Kontoinformationen	0	0				
08.08.12 17:49:48:145	System	HKND	MCC	Internes Modul Automat	0	0				
08.08.12 17:49:48:020	Kommunikation	HKND	MCC	08.08.12 17:49-17:49 COBA Swift-Tagesauszüge abholen	1	0	COMMERZBANK (COBA)	EBX00011	STA	A011
08.08.12 17:49:39:364	System	HKND	MCC	Dialog SELSTACK	0	0				
08.08.12 17:49:39:364	System	HKND	MCC	Internes Modul Informationen von Bank(en) abholen	0	0				
08.08.12 17:48:56:997	Verarbeitung	HKND	MCC	Plandatenabgleich (O:\MCC320\MCCWIN\BWM\DA001.STA)	0	0				
08.08.12 17:48:56:763	System	HKND	MCC	Internes Modul Plandatenabgleich	0	0				
08.08.12 17:48:41:424	System	HKND	MCC	Internes Modul Plandatenabgleich	0	0				
08.08.12 17:48:26:269	Verarbeitung	HKND	MCC	Kontoinformationen verarbeiten (O:\MCC320\MCCWIN\BWM\DA001.STA)	0	0				
08.08.12 17:48:25:496	System	HKND	MCC	Internes Modul Einlesen Kontoinformationen	0	0				
08.08.12 17:48:25:264	System	HKND	MCC	Internes Modul Automat	0	0				
08.08.12 17:48:25:155	Kommunikation	HKND	MCC	08.08.12 17:48-17:48 COBA Swift-Tagesauszüge abholen	1	0	COMMERZBANK (COBA)	EBX00011	STA	A001
08.08.12 17:48:22:820	System	HKND	MCC	Datenbankpflege Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten	0	0				
08.08.12 17:48:16:975	System	HKND	MCC	Dialog SELSTACK	0	0				
08.08.12 17:48:16:975	System	HKND	MCC	Internes Modul Informationen von Bank(en) abholen	0	0				
08.08.12 17:47:03:989	System	HKND	MCC	Dialog Pflege der Systemparameter für Cashmanagement	0	0				
08.08.12 17:46:07:347	System	HKND	MCC	Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten : Datensatz 370400...	0	0				
08.08.12 17:45:12:000	System	HKND	MCC	Datenbankpflege Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten	0	0				

Selektion Druck Zusatzinformationen Hilfe

2.3.3 Systemprotokoll: Syslog-Interface

In manchen Unternehmen wird ein zentrales Protokollsystem für alle betriebenen Applikationen gefordert. Um dies zu unterstützen, können die Systemprotokoll-Einträge zusätzlich mit dem Standardverfahren „syslog“ (RFC 5424) an einen zentralen Server übermittelt werden.

Die Übertragung der Protokolleinträge an einen Syslog-Server wird aktiviert durch den Eintrag seiner IP-Adresse und des zugehörigen Port in der Konfigurationsdatei CSUB.PRO:

```
SYSLOGPORT      514                      (= Standard Syslog-Port)
SYSLOGIP        nnn.nnn.nnn.nnn
```

Der Syslog-Server registriert dann folgende Informationen zu jedem Eintrag:

- Zeitpunkt
- Rechner
- Applikationskennung
- Text

Die Logon-Informationen werden dabei mit facility=4 (security/authorization) markiert, die Systemprotokolleinträge mit severity=6 (informational).

Beispiel:

```
Aug 1 16:57:42 r-hkn4 MCC Das Passwort für Benutzer HKNGB ist falsch
Aug 1 16:57:43 r-hkn4 MCC Das Passwort für Benutzer HKNGB ist falsch
Aug 1 16:58:03 r-hkn4 MCC Interner Benutzer nicht registriert
Aug 2 11:51:24 r-hkn4 MCC Programmstart MultiCash 3.2
Aug 2 11:51:24 r-hkn4 MCC Internes Modul Automat
Aug 2 11:51:25 r-hkn4 MCC Dialog Anmeldung eines neuen Benutzers
Aug 2 11:51:25 r-hkn4 MCC Internes Modul Automat
Aug 2 11:51:25 r-hkn4 MCC Internes Modul
Aug 2 11:51:38 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Ansehen des Systemprotokolls
Aug 2 11:51:45 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten
Aug 2 11:51:56 r-hkn4 MCC Erfassen, Anzeigen und Ändern von Planungsdaten : Datensatz
SOGEFRPP / 1000200030005 / 02.08.11 / 1.212,00 wurde eingefügt.
Aug 2 11:52:00 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Ansehen des Systemprotokolls
Aug 2 11:52:13 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Auswertungen der valutarischen Salden
Aug 2 11:52:22 r-hkn4 MCC Externes Programm ..\IZVWIN\PRG\IZVWIN31.EXE
Aug 2 11:52:23 r-hkn4 IZV Programmstart Inlandszahlungen
Aug 2 11:52:23 r-hkn4 IZV Internes Modul Automat
Aug 2 11:52:26 r-hkn4 IZV Datenbankpflege Erfassen, Ansehen und Ändern von Konten
Aug 2 11:52:43 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Ansehen des Systemprotokolls
Aug 2 11:53:01 r-hkn4 MCC Bitte beenden Sie erst folgende Modul: IZV
Aug 2 11:53:05 r-hkn4 IZV Ende Inlandszahlungen
Aug 2 11:53:07 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Ansehen des Systemprotokolls
Aug 2 11:54:22 r-hkn4 MCC Ende CashManagement
Aug 2 16:39:40 r-hkn4 MCC Programmstart WEB
Aug 2 16:39:50 r-hkn4 MCC Dialog Anmeldung eines neuen Benutzers
Aug 2 16:39:52 r-hkn4 MCC 2008 Blendet Info- und Protokollmanager aus oder ein
Aug 2 16:40:31 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Ansehen und Ändern von Organisationseinheiten
Aug 2 16:43:39 r-hkn4 MCC Ansehen und Ändern von Organisationseinheiten : Datensatz 11000001
wurde geändert.
Aug 2 16:49:21 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Erfassen, Anzeigen und Ändern von Kontostammdaten
Aug 2 16:49:34 r-hkn4 MCC Ende WEB
Aug 2 16:49:35 r-hkn4 MCC Programmstart WEB
Aug 3 11:42:06 r-hkn4 MCC Programmstart MultiCash 3.2
Aug 3 11:42:07 r-hkn4 MCC Internes Modul Automat
Aug 3 11:42:16 r-hkn4 MCC Dialog Anmeldung eines neuen Benutzers
Aug 3 11:43:31 r-hkn4 MCC Internes Modul Automat
Aug 3 11:43:33 r-hkn4 MCC Internes Modul
Aug 3 13:00:29 r-hkn4 MCC Datenbankpflege Unterschreiben und Versenden von Dateien
Aug 3 13:01:12 r-hkn4 MCC Unterschreiben und Versenden von Dateien : Datensatz IZV / A0Y1 /
T wurde eingefügt.
Aug 3 13:01:21 r-hkn4 MCC Unterschreiben und Versenden von Dateien : Datensatz IZV / A0Y1 /
T wurde geändert.
Aug 3 13:01:32 r-hkn4 MCC 03.08.11 13:01-13:01 COBA Inlandzahlungsverkehrsdatei OK
Aug 3 13:01:32 r-hkn4 MCC Internes Modul Automat
Aug 3 13:02:44 r-hkn4 MCC 03.08.11 13:02-13:02 COBA Protokolldatei abholen positive
Quittung erhalten
```

3 EBICS-Kommunikation

3.1 Neue Protokollversion H004 (EBICS 2.5)

Die neue Protokollversion H004 gemäß EBICS-Spezifikation Version 2.5 wird unterstützt. Dafür können die Signaturversionen A004-A006 unverändert weiter verwendet werden. Da der Einsatz von EBICS 2.5 keine wesentlichen Vorteile bietet, wird in diesem Fall keine automatische Umschaltung auf die neueste Protokollversion durchgeführt.

Die Banksysteme signalisieren die Unterstützung der verschiedenen Verfahren durch die Auftragsarten HEV/HPD, die automatisch jeden Monat abgerufen werden. Den Stand des jeweiligen Banksystems können Sie in den Bankparameterdaten über die Schaltfläche EBICS-Parameter prüfen:

EBICS-Protokollversionen	Authentifikationsversionen	Verschlüsselungsversionen	Signaturversionen
<input checked="" type="checkbox"/> H001	<input checked="" type="checkbox"/> X001	<input checked="" type="checkbox"/> E001	<input checked="" type="checkbox"/> A004
<input checked="" type="checkbox"/> H002	<input checked="" type="checkbox"/> X002	<input checked="" type="checkbox"/> E002	<input checked="" type="checkbox"/> A005
<input checked="" type="checkbox"/> H003			<input checked="" type="checkbox"/> A006
<input checked="" type="checkbox"/> H004			

Wird die Protokollversion H004 von der betreffenden Bank unterstützt, kann in den Bankparametern der Zugang manuell darauf umgeschaltet werden. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich:

EBICS - Bankparameterdatei

Bezeichnung der Bankparameterdatei: Commerzbank

Verbindungsinformationen der Bank:

Adresse (URL):

Authentifikationsstatus der Bank:

Informationen zur Bank:

Kunden-ID	Hostname	Betriebsmodus	Protokollversion
EBX00010	ROMIKRON	Standard	H003

Automatisches Abholen von PTK-Dateien:
Wieviel Minuten nach Versand einer Datei (0=Niemals)?

Zuordnungen Interner Benutzer und Teilnehmernummer bei Bank:

Interner Name	Externer Name	DFU	Standardbenutzer	Aktuelle EU-Version	EBICS-Zustand
HKNGB (Sir Harold Knowles-Hobbington)	EBX00012	Ja	Nein	A004	Bereit
HKNDE (Helmut Knester)	EBX00011	Ja	Ja	A006 (2048 Bit)	Bereit

Nach der Umschaltung werden die Auftragsnummern für Sendeaufträge vom Bank-Server vergeben, nicht mehr vom Clientsystem. Dies ist jedoch nur für die Abstimmung von Bank- und Kundensystem von Belang (z. B. für Protokolle oder verteilte Unterschrift). Daher bleibt die Verarbeitung in der Kundensoftware unverändert, die von Banksystem vergebene Auftragsnummer wird aber für Analysezwecke zusätzlich im Dateimanager angezeigt:

Datei-Manager

Datenfernübertragung | DFÜ/EU-Protokoll | Nachverarbeitung und Übertragungsparameter

Dateiname: 12041001.IZG

Bankname: COBA | Commerzbank | OK

Dateiart: IZG DTAUS-Datei mit Überweisungen

☐ Empfangen ☒ Senden

Attribut: B

Auftragsnummer: A030

Zugriffsklasse: ?

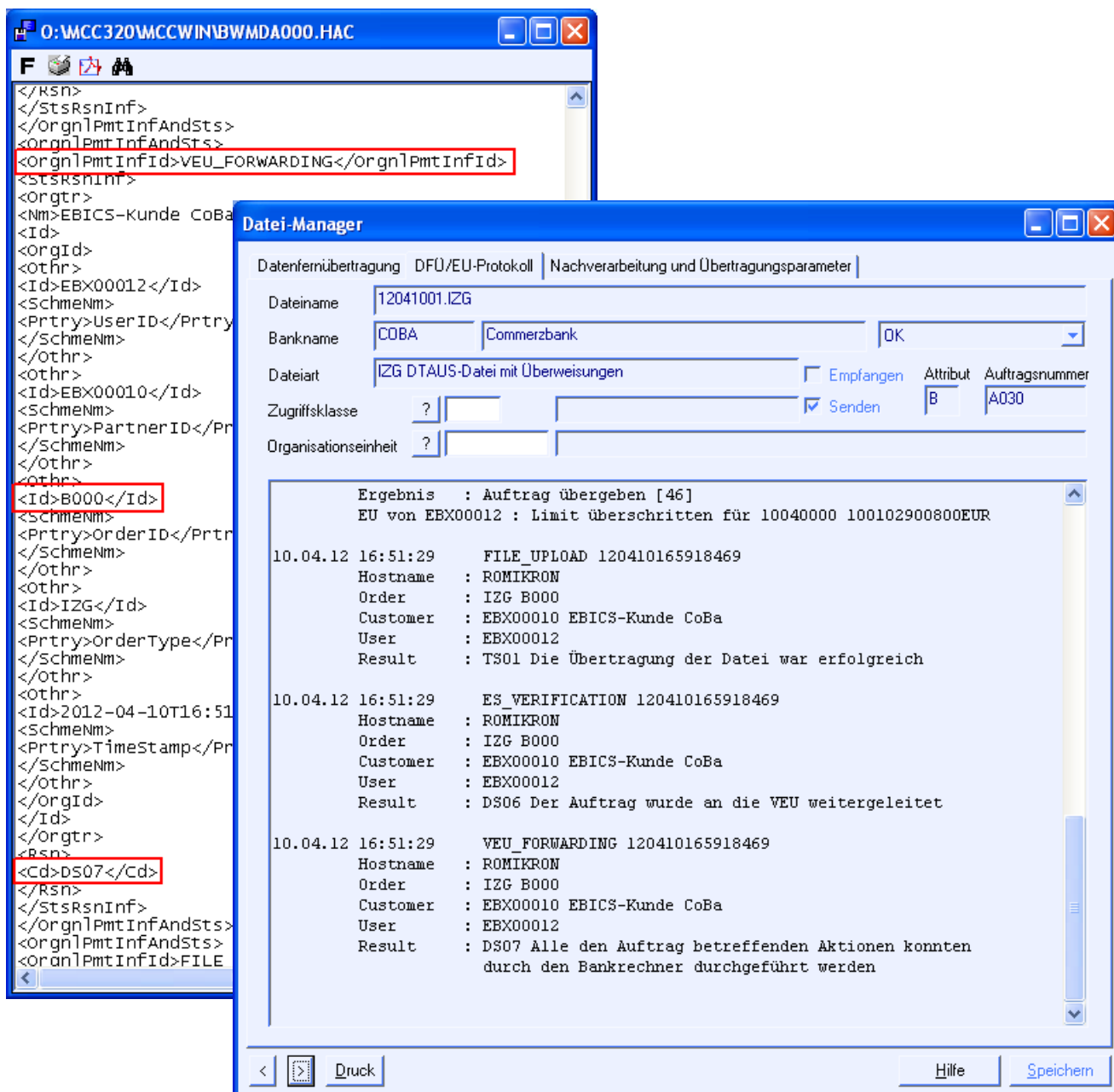
Organisationseinheit: ?

Durchgeführte Aktionen	Interner Name	Datum / Uhrzeit
Auftrag erstellt	HKNGB (Sir Harold Knowles-Hobbington)	10.04.12 16:50
Ablehnung des Auftrags		
Freigabe		
Elektronische Unterschriften	HKNGB (Sir Harold Knowles-Hobbington)	10.04.12 16:51

Auftragsnummer Bank / Übertragung: B000 | 10.04.12 | 16:51

3.2 Neue Protokoll-Auftragsart HAC

Mit EBICS 2.5 kann alternativ zur bekannten Auftragsart PTK mit der Auftragsart HAC ein Kundenprotokoll im XML-Format abgerufen werden. Dies wird ebenfalls dem zugehörigen Dateimanagereintrag zugeordnet und zur Anzeige analog PTK aufbereitet:



3.3 EBICS Frankreich

3.3.1 Initialisierungsbrieife in französischer Sprache

Manche Banken in Frankreich fordern Initialisierungsbrieife in französischer Sprache. Daher wurde die Verarbeitung so geändert, dass unabhängig von der Benutzersprache bei Betriebsmodus Frankreich (T oder TS) die Schlüsselformulare in französischer Sprache generiert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass das EU-Modul auch in französischer Version installiert ist.

3.3.2 Automatischer Protokollabruf mit Auftragsart HAC

Im französischen Betriebsmodus wird ab EBICS-Version 2.5 der automatische Protokollabruf als Auftragsart HAC statt ACK ausgeführt (wenn in den Bankparametern definiert).

3.3.3 Signaturmedien: SWIFT und Keynectis

Für den Betriebsmodus TS (also mit persönlicher Unterschrift) werden mit dem PKCS#11-Signatur-Modul die Signaturmedien „**SWIFT 3SKey**“ und „**Keynectis K.Sign**“ unterstützt. Diese Geräte können natürlich auch für EBICS- und MCFT-Standardsignaturen ohne Zertifikat verwendet werden, so dass sie universell eingesetzt werden können.

Anmerkung: Wenn Sie auf eines dieser Medien umstellen möchten sollten Sie bedenken, dass dann gegenüber allen bestehenden Bankverbindungen eine Neuinitialisierung erfolgen muss, da ein neuer privater Schlüssel verwendet wird.

3.4 Anzeige der Berechtigungsprofile im Bankrechner

Die im Bankrechner konfigurierten Berechtigungsprofile können mit EBICS mit der Auftragsart HKD abgerufen werden. Diese Informationen werden dann pro Bank abgespeichert und können in den Bankparameterdaten mit den neuen Button „Bankdaten“ angezeigt werden:

EBICS - Bankparameterdatei

Bezeichnung der Bankparameterdatei: Commerzbank

Verbindungsinformationen der Bank:

Adresse (URL): Authentifikationsstatus der Bank:

Informationen zur Bank:

Kunden-ID	Hostname	Betriebsmodus	Protokollversion
<input type="text" value="EBX00010"/>	<input type="text" value="ROMIKRON"/>	<input type="text" value="Standard"/>	<input type="text" value="H003"/>

Automatisches Abholen von PTK-Dateien:

Wieviel Minuten nach Versand einer Datei (0=Niemals)?:

Zuordnungen Interner Benutzer und Teilnehmernummer bei Bank:

Interner Name	Externer Name	DFÜ-Passwort speic...	Standardbenutzer	Aktuelle EU-Version	EBICS-Zustand
HKNGB (Sir Harold Knowles-Hobbington)	EBX00012	Ja	Nein	A006 (2048 Bit)	Bereit
HKNDE (Heinrich Knauff)	EBX00011				

DATVHKDA000.DSP

Adresse:
Name und Adresse
EBICS-Kunde CoBa

Informationen zur Bank:
Hostname
ROMIKRON

Kontoinformationen:

Währung	Konto-ID	Bank	Kontonummer
EUR	100000001000000001	10000000	1000000001
EUR	200500001234567890	20050000	1234567890
EUR	1000000010000000032	10000000	10000000032
EUR	37040044108700602	37040044	108700602
EUR	37040044108700601	37040044	108700601
EUR	37040044108700600	37040044	108700600
EUR	30060010865285817	30060010	865285817
EUR	500600001002003009	50060000	1002003009
EUR	10040000108700600	10040000	108700600
EUR	10040000100102900800EUR	10040000	102900800
EUR	10070000241500800	10070000	241500800
EUR	500800003333333333	50080000	333333333
EUR	360200307008009001	36020030	7008009001
EUR	50050000580481000	50050000	580481000
EUR	31000234573201	31000	234573201

Auftragsarten:

Auftragsart	Richtung	EU-Soll	Bezeichnung
AKD	Download		Receive Doc-Transaction Import LC
ATF	Upload		Austria foreign payments V3

Anmerkungen: Wir empfehlen für jede Bank einen automatischen HKD-Abruf mit Wiederholungsrhythmus „Einmal pro Monat“ anzulegen, damit die Daten automatisch aktualisiert werden.

Die Funktionalität des in den Bankparametern bisher an dieser Stelle platzierten Buttons „EDIFACT-Kennung“ kann ab EU-Version A006 nicht mehr verwendet werden. Daher wurde der Button entfernt.

4 Funktionale Erweiterungen Basissystem

4.1 Signaturschlüssel in Datenbank

Manchmal ist es aus technischen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, externe Geräte zur Hinterlegung von Unterschriftsschlüsseln zu verwenden. Daher speichern in diesem Fall viele Anwender ihre Schlüssel auf der Festplatte ihres Systems oder auf ihrer Netzwerkressource. Unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit kann dies jedoch nicht empfohlen werden, da dann das Risiko zunimmt, dass nicht-berechtigte Personen Zugriff auf den privaten Schlüssel erlangen könnten.

Trotzdem hat sich wegen der schnellen und einfachen Implementierung ohne weitere Kosten oder technischen Anpassungen diese Lösung als sehr beliebt bei Banken und Unternehmen in ganz Europa erwiesen. Um die Sicherheit und den Komfort zu erhöhen, können ab Version 3.23 die Schlüssel alternativ in der internen Datenbank abgelegt werden.

Diese Variante hat gegenüber der Speicherung in einer Datei folgende Vorteile:

- Einfachste Konfiguration, kein Laufwerksmapping einer Netzressource mehr notwendig
- Die Signaturschlüssel stehen immer auf allen Arbeitsplätzen im Netzwerk zur Verfügung
- Das Signaturmedium kann nicht kaputt gehen oder verloren werden
- Signaturschlüssel sind in die Datensicherung des Systems eingeschlossen
- Besserer Schutz gegen Zugriff durch unberechtigte Personen

Anmerkung: Bitte wählen Sie in diesem Fall ein sicheres Passwort (mit Buchstaben, Ziffern und mindestens 6 Stellen Länge), da der Besitz des Schlüssels nicht mehr bei Ihnen selbst liegt.

Um diese Option zu aktivieren, wählen Sie einfach in der Benutzerverwaltung als Art der EU die Variante „Datenbank“ aus:

Ändert man hier für einen bestehenden Benutzer das Signaturmedium von „Disketten-EU“ oder „USB-Stick“ auf „Datenbank“, so wird dem betroffenen Anwender beim nächsten Programmstart der Assistent für die Übernahme der Signaturschlüssel in die Datenbank angeboten.

4.2 Dateimanager: Optimierungen Datenbankübersicht

In der Datenbankübersicht des Dateimanagers wurden folgende Erweiterungen zur besseren Identifizierung von Zahlungsaufträgen eingeführt:

1. In einer zusätzlichen Spalte wird die Anzahl der in der Datei enthaltenen Zahlungen angezeigt, weil die Buchungsunterlage meist die Betragssumme und die Anzahl der Zahlungen enthält.
2. Für Zahlungsdateien, die Auslandsaufträge in unterschiedlichen Währungen enthalten, werden standardmäßig die Beträge in die Bezugswährung der Währungstabelle (meist EUR) umgerechnet. Diese Summe ist aber auf keiner Abstimmunterlage zu finden. Daher kann (bereits ab Release 3.22.008) in solchen Fällen die Summierung optional ohne Währungsumrechnung erfolgen. In das Währungsfeld wird dann "*" eingestellt.

Dazu setzen Sie in der Profildatei CSUB.PRO folgenden Eintrag:

FILEMANAGER_NO_CURRENCY_CONVERSION 1

3. Darüber hinaus kann der Inhalt der Spalte „Dateiname“ flexibel mit Inhalten aus der Zahlungsdatei gefüllt werden, da der Dateiname in vielen Fällen nicht aussagekräftig ist. Folgende Informationen werden hierfür unterstützt:

- a) Erste Absender-Bankkennung (%BANKID%)
- b) Erste Absender-Kontonummer (%ACCNO%)
- c) Kontoname des ersten Kontos aus der Kontotabelle (%ACCNAME%)
- d) Erstes Ausführungsdatum (%EXECDATE%)
- e) Erste Sammlerreferenz (%REF%)
- f) Dateiname: komplett (%FILE%), nur Name (%FILENAME%), nur Extension (%FILEEXT%)

Wenn Sie diese Funktionalität nutzen möchten, tragen Sie in der Konfigurationsdatei CSUB.PRO folgenden Schlüsselwert ein.

FILEMANAGER_EYECATCHER XXXX

Dabei ist XXX eine Zeichenkette, in der die oben aufgelisteten Platzhalter für die Inhalte zusammen mit konstanten Texten beliebig zur gewünschten Anzeige kombiniert werden können. Beispiel:

FILEMANAGER_EYECATCHER Kto: %ACCNO% R: %REF% V: %EXECDATE%

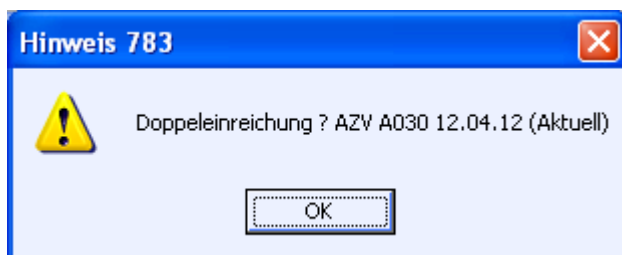
Dies führt im Dateimanager zu folgender Anzeige (die Umsetzung wird im Systemprotokoll festgehalten):

Auftrags...	ANr	Status	Originaldateiname	Bankname	V	Betrag	Gesamtanz...	Prüfsumme
<input type="checkbox"/> AZV	A0C0	Freigabe offen	Kto: 241500800 R: 241500800 V: 09.02.06	Commerzbank (COBA)	*	329.000,00	9	DE35C32E...
<input type="checkbox"/> IZG	A0B0	Wartet auf EU	Kto: 102900800 R: 1304120001 V: 13.04.12	Commerzbank (COBA)	EUR	10,00	1	181C6247 ...
<input type="checkbox"/> CCT	A0S0	OK	Kto: 0000020002055 R: 12041200028 V: 12.04.12	Société Générale Paris ...	EUR	9,00	1	2C976F2D...

4.3 Dateimanager: Doppeleinreichungskontrolle

Die Doppeleinreichungskontrolle wurde folgendermaßen optimiert:

Die Prüfung auf identische Prüfsumme wird unabhängig von Dateinamen und Status für die aktuellen Aufträge derselben Auftragsart und die letzten zwei Historientabellen geprüft. Wird eine Datei mit gleichem Hash gefunden, wird ein entsprechender Hinweistext mit Verweis auf die vorangegangene Datei und den Datenbestand angezeigt.



Der Auftrag wird mit Status "abgelehnt" aufgenommen und der Hinweistext angezeigt. Der Auftrag kann dann reaktiviert werden, wenn er doch ausgeführt werden soll:

Datei-Manager !! Aktualisierung der Ansicht möglich (F5) !!

Unterschriften: HKNDE (Helmut Knester) Zeitpunkt: 12.04.12 15:40

Bestand: Sendeaufträge anzeigen:

☐ Erfolgreich versandte nicht anzeigen
☐ Nur zu unterschreibende anzeigen
☐ Selbst unterschriebene Dateien ausblenden

Auftrags...	ANr	Status	Originaldateiname	Bankname
<input checked="" type="checkbox"/> AZV	A050	Abgelehnt	Kto: 241500800 R: 241500800 V: 09.02.06 Doppeleinreichung ? AZV A030 12.04.12	Commerzbank (COBA)
<input type="checkbox"/> CCT	A0G0	OK	Kto: 0000020002055 R: 12041200016 V: 12.04.12	Société Générale Paris ...
<input type="checkbox"/> CCT	A0F0	OK	Kto: 0000020002055 R: 12041200015 V: 12.04.12	Société Générale Paris ...
<input type="checkbox"/> AZV	A030	OK	Kto: 241500800 R: 241500800 V: 09.02.06 (1,0) OK Weitergabe zur VEU	Commerzbank (COBA)
<input type="checkbox"/> CCT	A0E0	OK	Kto: 0000020002055 R: 12041200014 V: 12.04.12	Société Générale Paris ...
<input type="checkbox"/> CCT	A0D0	OK	Kto: 0000020002055 R: 12041200013 V: 12.04.12	Société Générale Paris ...

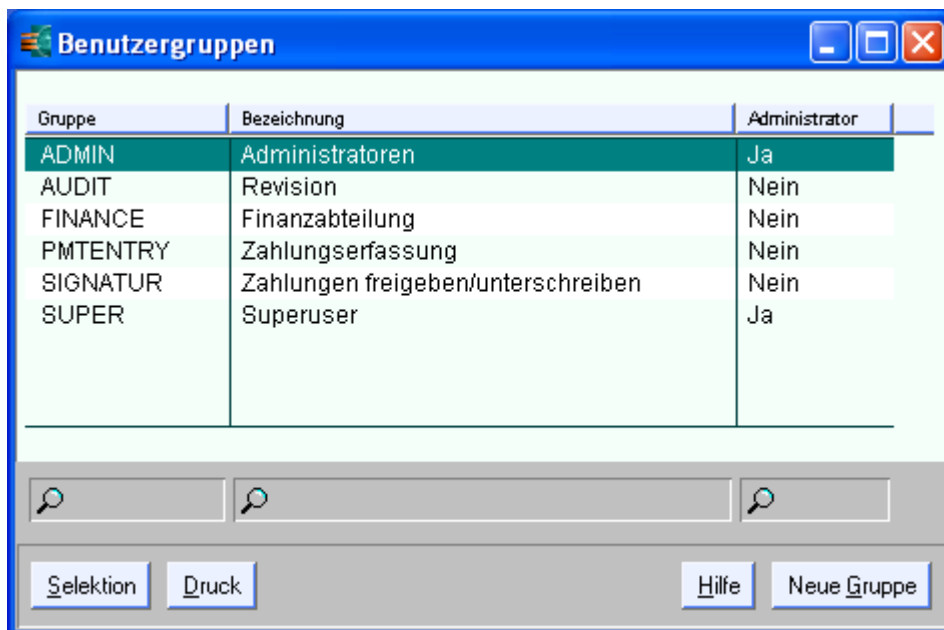
4.4 Dateimanager: Automatische Generierung von Standardabrufen

Für jeden neuen Bankzugang werden nach der Initialisierung automatisch folgende Abruf-Aufträge für folgende Auftragsstapel generiert:

Nr.	Auftrags-Stapel / Ordnungs-begriff	Auftragsart	Inhalt	Ausführungs-rhythmus / Wiederholungs-frequenz	Uhrzeit	Wieder-holung alle ... Minuten
1	STAMMDAT	HKD (für EBICS)	Rechteprofil	Einmal pro Monat	sofort	
2	AUSZUEGE	STA	Kontoauszüge	Jedesmal (tägl. bis erfolgreich)	5:00-9:00	30
3	VMPOSTEN	VMK	Vormerkposten	Jede Stunde	8:00-16:00	
4	PROTOKOL	PTK	Protokolle	Einmal / Manuell		

4.5 Benutzerverwaltung: Benutzergruppen werden mitgeliefert

Um die Einrichtung geeigneter Berechtigungsprofile zu vereinfachen, werden einige Standardgruppen mitgeliefert:



Gruppe	Bezeichnung	Administrator
ADMIN	Administratoren	Ja
AUDIT	Revision	Nein
FINANCE	Finanzabteilung	Nein
PMTENTRY	Zahlungserfassung	Nein
SIGNATUR	Zahlungen freigeben/unterschreiben	Nein
SUPER	Superuser	Ja

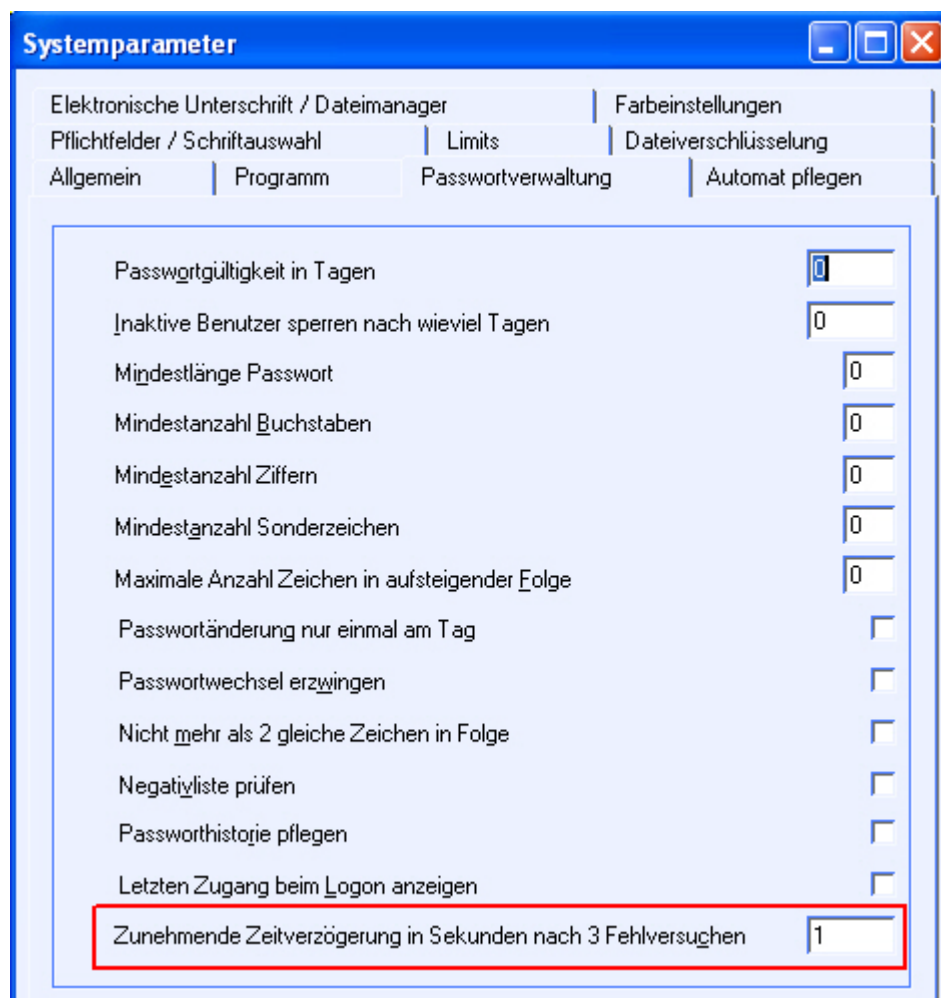
Diese Benutzergruppen haben folgende Ausprägungen:

Kennung	Bezeichnung	Bemerkung
AUDIT	Revision	Keine Funktionen, die zu Datenveränderung führen, keine Schreibberechtigung
FINANCE	Finanzabteilung	Basis: Cash Management-Funktionen und Dateimanager Zahlungsmodule: Freigabe, Versand und Historie
PMTENTRY	Zahlungserfassung	Basis: Dateimanager Zahlungsmodule: Volle Dateneingaberechte, aber keine Freigabe
SIGNATUR	Zahlungen freigeben/unterschreiben	Basis: Dateimanager Zahlungsmodule: Freigabe, Versand und Historie
SUPER	Superuser	Vollzugriff überall und Administratorrechte

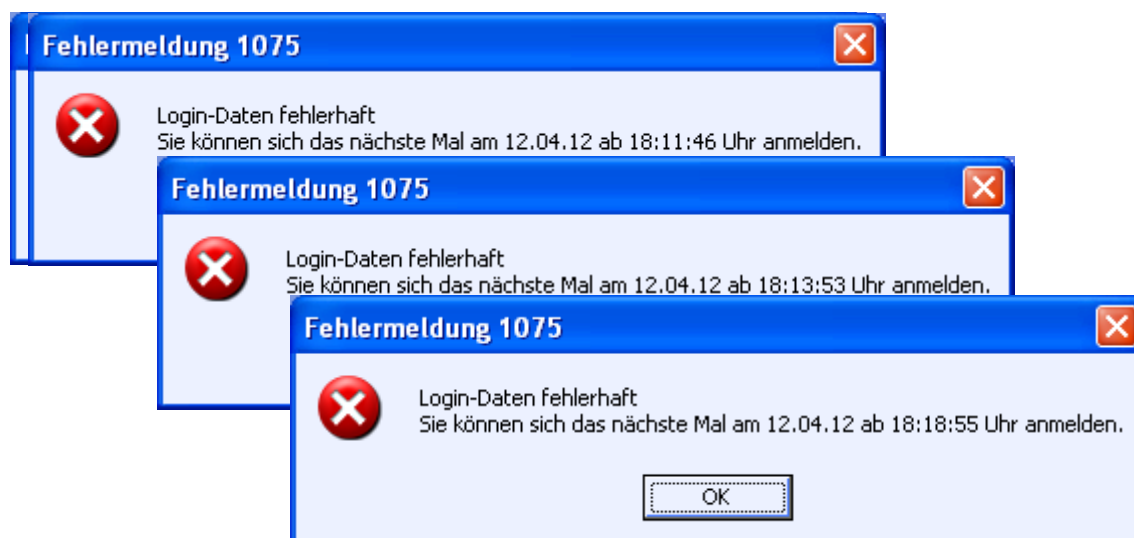
Diese Profile sind definiert im Script PRIVDE.USF, das im Hauptverzeichnis des Installationssets im Archiv USERDAT.ZIP mitausgeliefert wird. Die Rechteprofile können hier angepasst werden. Das Script wird nur nach einem Installationslauf interpretiert. Dabei werden die Gruppen in der Rechtetabelle nur dann angelegt, wenn sie noch nicht vorhanden sind.

4.6 Logon: Keine Sperrung mehr nach 3 Fehlversuchen

Bei einigen Sicherheitsbegutachtungen wurde kritisiert, dass man die Sperrung nach dreimaliger falscher Eingabe des Benutzerpasswortes für bewusste „Denial of Service“ Attacken verwenden könne. Daher wurde (bereits mit Release 3.22.008) ein neuer Passwortparameter eingeführt:



Ist hier ein anderer Wert als 0 eingetragen, wird bei mehrfacher falscher Passworteingabe der Benutzer nicht gesperrt, sondern nur die Möglichkeit zum Logon zunehmend verzögert:



4.7 SEPA: SRZ-Richtlinie

Zur Unterstützung von SEPA-Zahlungen von Service-Rechenzentren gemäß SRZ-Richtlinie, insbesondere für die Autorisierung mit Verteilter Elektronischer Unterschrift, wurden folgende Auftragsarten neu aufgenommen:

CCS - SEPA-Überweisungen Service-RZ
 CDS - SEPA-Basis-Lastschriften Service-RZ
 C2S - SEPA-Firmen-Lastschriften Service-RZ

Art	Bezeichnung	empfangen	senden	Deaktiviert
C2S	SEPA Firmenlastschrift Service-RZ	Nein	Ja	Nein
CCS	SEPA Sammelüberweisung Service-RZ	Nein	Ja	Nein
CDS	SEPA Lastschrift Service-RZ	Nein	Ja	Nein

4.8 Limit Modul auf Freigaben erweitert

Die für die User erfassten Limits werden nun auch bei der Freigabe von Zahlungen im Dateimanager herangezogen. Bisher wirkten sich diese nur auf Rechte der bankfachlichen Unterschrift aus.

Benutzer

Benutzer:

IntraCompany-Überweisungen: EUR ☐
 Übrige Überweisungen: EUR ☒
 Lastschriften: EUR ☒
 Unterschriftsklassen: